

Statistik informiert ...

Nr. 17/2007

12. Februar 2007

Lehrkräfte an den Schulen Schleswig-Holsteins im Schuljahr 2006/2007 Zahl der Lehrkräfte nach elf Jahren stetiger Zunahme erstmals unverändert

Die Zahl der an den allgemein- und berufsbildenden Schulen Schleswig-Holsteins im laufenden Schuljahr 2006/2007 eingesetzten Lehrkräfte ist erstmals nach einem im letzten Schuljahr erreichten Höchststand nahezu gleich geblieben. Damit hat sich die seit elf Jahren andauernde stetige Zunahme der Lehrerschaft nicht fortgesetzt.

Nach Mitteilung des Statistikamtes Nord unterrichten zurzeit 29 102 Lehrerinnen und Lehrer an allen öffentlichen und privaten Einrichtungen (ohne Ergänzungsschulen und Schulen des Gesundheitswesens), darunter 24 616 an den allgemeinbildenden Schulen (ein Minus von 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) und 4 486 an berufsbildenden Schulen (ein Plus von 1,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr). 5,2 Prozent der Lehrkräfte sind derzeit bei Schulen in privater Trägerschaft beschäftigt.

Dagegen sind die von den Lehrkräften wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden erneut angestiegen. Im Schuljahr 2006/07 werden in den allgemeinbildenden Schulen 489 052 Unterrichtsstunden erteilt, dies ist gegenüber dem letzten Schuljahr wiederum ein Plus von 0,9 Prozent. An den berufsbildenden Schulen beläuft sich die Zahl der Unterrichtsstunden bei einem Zuwachs von über einem Prozent auf 82 215.

Der überwiegende Teil der Lehrkräfte an den allgemein bildenden Schulen sind Frauen (68 Prozent). Unter den verschiedenen Schularten wird an den Grundschulen mit 31 Prozent der größte Teil der Lehrkräfte eingesetzt, wobei Frauen hier mit derzeit 88 Prozent wie bisher deutlich überwiegen. An den berufsbildenden Schulen stellen Frauen dagegen nur 41 Prozent aller Lehrkräfte.

Über alle Schularten hinweg bleibt die Teilzeitbeschäftigung von Lehrkräften weiter auf einem hohen Niveau. So beträgt der Anteil der Teilzeittätigen sowie von stundenweise Beschäftigten (dies sind insbesondere Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst) an den allgemeinbildenden Schulen knapp 47 Prozent, an den berufsbildenden Schulen 40 Prozent.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

Sowohl an den beruflichen als auch an den allgemein bildenden Schulen ist unter den hauptberuflichen Lehrkräften (Vollzeit- und Teilzeittätige) die Altersgruppe der 50- bis 55-Jährigen am stärksten besetzt. Während an den allgemeinbildenden Schulen 50 Prozent bereits 50 Jahre oder älter, aber nur 27 Prozent unter 40 Jahren sind, liegen diese Anteile bei den berufsbildenden Schulen bei 46 Prozent älterer und 19 Prozent jüngerer Lehrkräfte.

Ansprechpartner:

Karsten Pesch
Telefon: 0431 6895-9243
E-Mail: karsten.pesch@statistik-nord.de